

Jugendzentrum in Charmey = Centre de jeunes à Charmey = Young people's clubhouse at Charmey

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **28 (1974)**

Heft 6: **Holzbau/Holzkonstruktionen = Bâtiment en bois/structures en bois = Building in wood/wood constructions**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-348038>

Nutzungsbedingungen

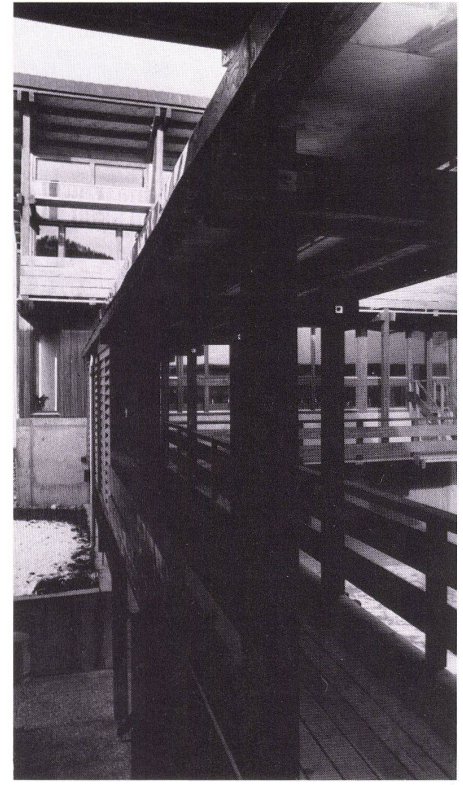
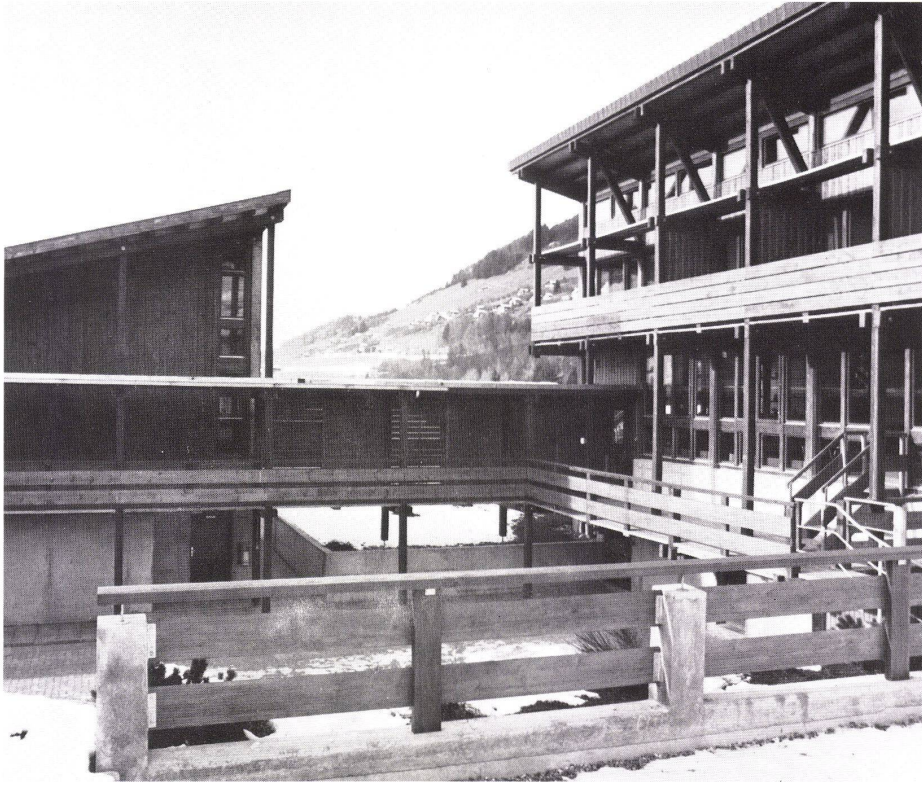
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jugendzentrum in Charmey

Centre de jeunes à Charmey
Young people's clubhouse at Charmey

Geplant 1967–1968
Gebaut 1971–1972

Architekten des Atelier 5, Bern

1
Blick von der Kapellenterrasse. Links das Gebäude mit den Aufenthalts- und Versammlungsräumen, rechts jenes mit den Schlafräumen und dem Speisesaal.

Vue à partir de la terrasse de la chapelle. À gauche le bâtiment abritant les locaux de séjour et de réunion, à droite celui des chambres et de la salle à manger.

View from the chapel terrace. Left, the building containing the lounge and assembly rooms, right, the bedrooms and dining room.

2
Verbindungsgang von den Versammlungsräumen zum Speisesaal.

Couloir reliant les locaux de réunions à la salle à manger.

Connecting corridor between assembly rooms and dining room.

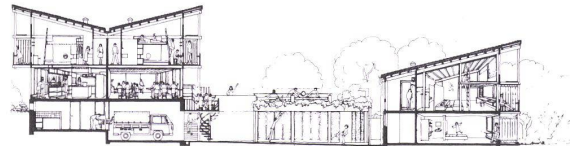


Das Jugendzentrum liegt auf den hügeligen Ausläufern beim Weiler Le pra. Die Aussicht reicht von Südosten bis Westen auf das Massiv des Moléson und bis zu den Klettergipfeln der Gastlosen.

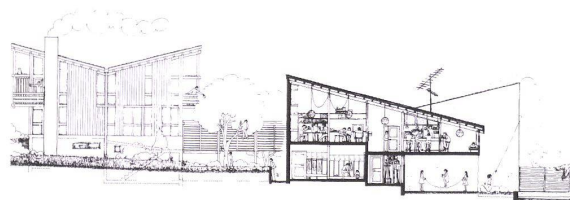
Das Zentrum bietet Schlafgelegenheiten für über 60 Personen. Im Hauptgebäude, über dem Speisesaal, sind sieben Schlafräume mit je sechs Betten für 42 Jugendliche. Die Gästezimmer befinden sich im Gebäude auf der Südost-Seite mit zwei Einer-, fünf Zweier- und zwei Viererzimmer; zwei Zweierzimmer und die Viererzimmer sind auf zwei Ebenen angeordnet. Der Speiseraum dient zugleich als Arbeitsraum; ebenso ist die Kapelle als Mehrzweckraum ausgestattet.

Wesentliche Merkmale der Bauanlage sind die Öffnung der meisten Räume in die herrliche Landschaft und die gleichzeitig geschlossene Geborgenheit, die vor allem durch die Anordnung und Gestaltung des Hofes geschaffen ist. Auf dem Hof öffnet sich der Speisesaal mit einer vorgelagerten Terrasse, dem Verbindungsgang zwischen dem Speisesaal und dem Aufenthaltsraum und der Terrasse vor der Kapelle.

Hof, Terrassen und Verbindungsgang erlauben eine vielfältige Benützung, sei es in Räumen, die vierseitig umschlossen und oben offen, sei es in Räumen, die seitlich teilweise offen, aber überdeckt sind.



4



5

3

Links das Gebäude mit den Gästezimmern, rechts jenes mit dem Speisesaal und den Schlafräumen für die Jugendlichen.

A gauche l'aile des visiteurs, à droite le volume de la salle à manger et les chambres à coucher des jeunes. Left, the building containing the guest rooms, right, the building containing the dining room and the sleeping quarters for young people.

4

Schnitt AA 1:500, Coupe AA, Section AA.

5

Schnitt BB 1:500, Coupe BB, Section BB.

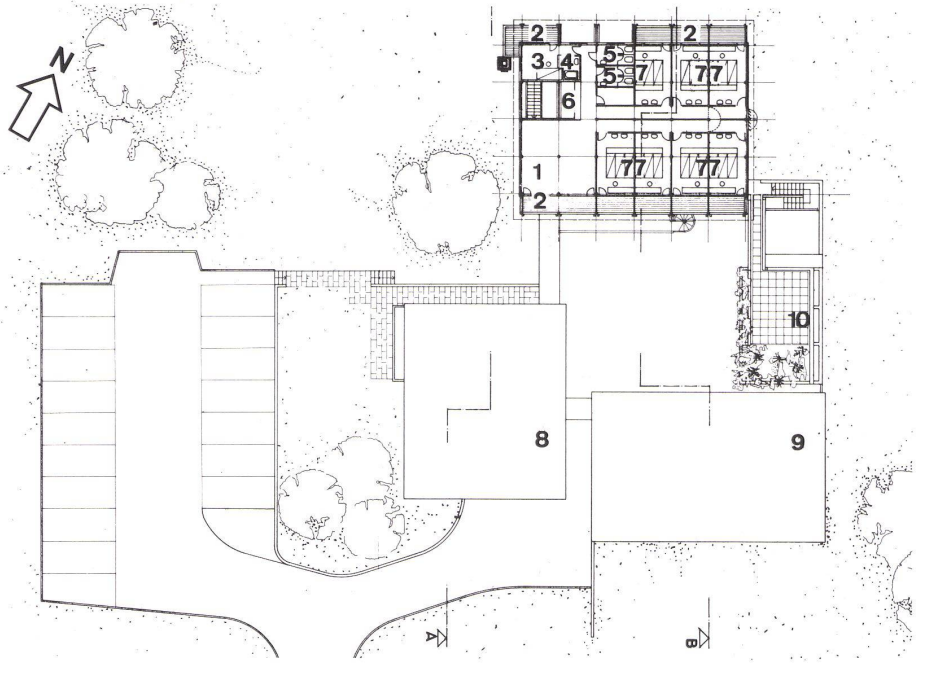
6

Grundriß zweites Obergeschoß 1:500.

Plan du 2ème étage.

Plan of second level.

- 1 Spielraum / Salle de jeu / Game room
- 2 Balkon / Balcon / Balcony
- 3 Leiter / Animateur / Director
- 4 Bad / Salle de bains / Bath
- 5 WC
- 6 Luftraum / Espace libre / Air space
- 7 Schlafräume / Chambres à coucher / Bedrooms
- 8 Aufenthaltsräume / Locaux de séjour / Lounges
- 9 Gästehaus / Aile des visiteurs / Visitors' wing
- 10 Kapellenterrasse / Terrasse de la chapelle / Chapel terrace



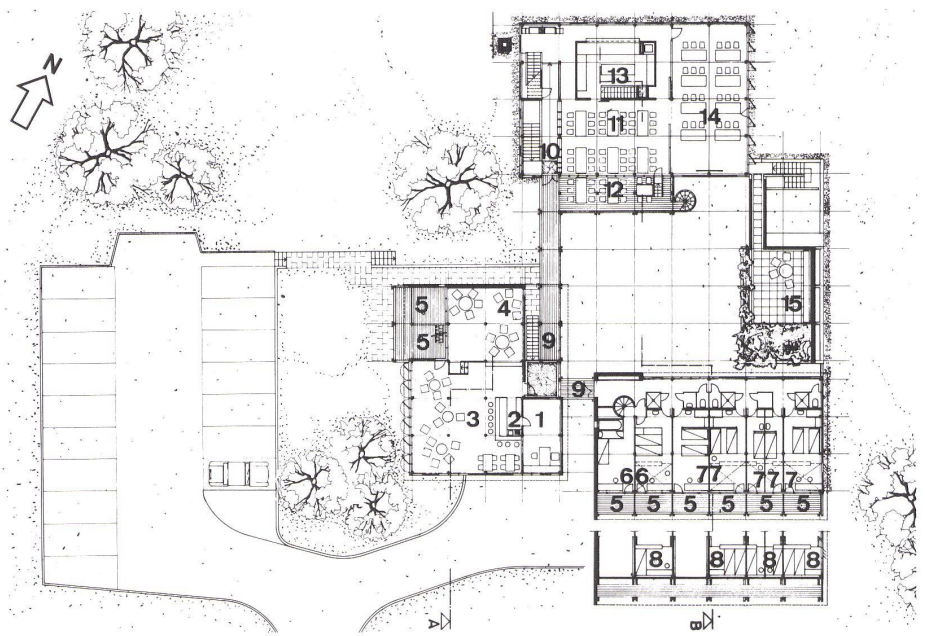
7

Grundriß erstes Obergeschoß 1:500.

Plan du 1er étage.

Plan of 1st floor.

- 1 Büro / Bureau / Office
- 2 Bar
- 3 Unterer Aufenthaltsraum / Salle de séjour inférieure / Lower lounge
- 4 Oberer Aufenthaltsraum / Salle de séjour supérieure / Upper lounge
- 5 Terrassen / Terrasses / Terraces
- 6 Schlafzimmer Heimleiter / Chambre à coucher de l'animateur / Director's room
- 7 Gästezimmer / Chambre de visiteur / Guest room
- 8 Galerie zu Schlafzimmern / Galerie distribuant les chambres / Gallery serving bedrooms
- 9 Verbindungsgang / Couloir de liaison / Connecting corridor
- 10 Rampe / Rampe / Ramp
- 11 Speisesaal / Salle à manger / Dining room
- 12 Terrasse zum Speisesaal / Terrasse de la salle à manger / Dining room terrace
- 13 Küche / Cuisine / Kitchen
- 14 Arbeitsraum / Local de travail / Utility room
- 15 Kapellenterrasse / Terrasse de la chapelle / Chapel terrace



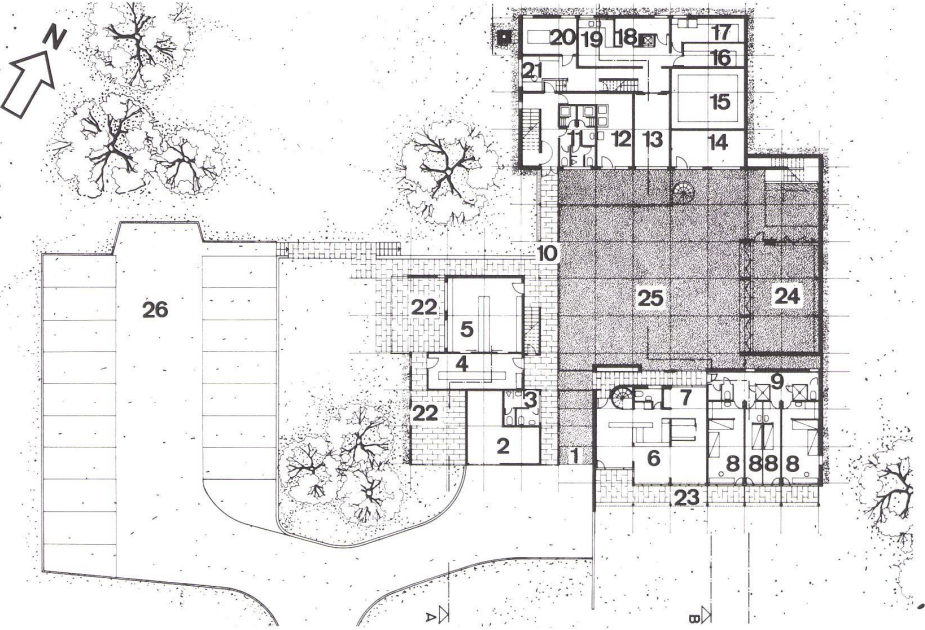
8

Grundriß Eingangsgeschoß 1:500.

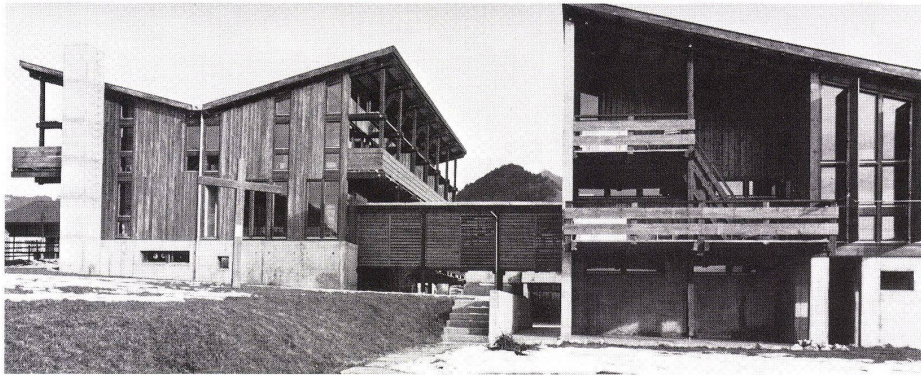
Plan de l'étage d'entrée.

Plan of entrance level.

- 1 Zugang / Accès / Access
- 2 Garage Heimleiter / Garage de l'animateur / Director's garage
- 3 WC
- 4 Skiraum / Dépôt des skis / Ski storage
- 5 Umkleideraum / Vestiaires / Dressing rooms
- 6 Wohnung Heimleiter / Logement de l'animateur / Director's flat
- 7 Büro / Bureau / Office
- 8 Gästeräume / Locaux des visiteurs / Guest rooms
- 9 Sanitäräume / Locaux sanitaires / Lavatories
- 10 Verbindungsgang / Couloir de liaison / Connecting corridor
- 11 WC und Duschen / WC et douches / WC and showers
- 12 Waschküche / Buanderie / Laundry
- 13 Garage
- 14 Bastelraum / Salle de bricolage / Hobby room
- 15 Tankraum / Réservoirs de mazout / Oil tanks
- 16 Getränkedepot / Réserve de boissons / Beverage stores
- 17 Economat / Economat / Utility room
- 18 Abfälle / Ordures / Refuse
- 19 Vorbereitung für Küche / Travaux préparatoires pour la cuisine / Scullery
- 20 Heizung / Chauffage / Heating
- 21 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 22 Gedeckter Platz / Place couverte / Covered area
- 23 Terrasse / Terrasse / Terrace
- 24 Kapelle / Chapelle / Chapel
- 25 Hof / Cour / Yard
- 26 Parkplatz / Parking / Car park



8



Die gleiche Vielfalt an Verwendungsmöglichkeiten findet sich auch im Inneren, und das nicht nur beim Speisesaal und der Kapelle, sondern ebenso in den Aufenthaltsräumen und den vorgelagerten Terrassen.

In der Regel sind Lösungen, die eine vielfältige Benützung ermöglichen, relativ einfach. Die besondere Schwierigkeit besteht darin, für die gleichzeitige Benützung verschiedener Räume durch verschiedene Personengruppen die akustischen und visuellen Störungen auszuschalten, ohne daß die entsprechenden Maßnahmen erhebliche Kosten verursachen. Die Unterteilung in drei Gebäude und die Distanz dieser Gebäude, die durch den Hof geschaffen wird, lassen die Störungsfaktoren weitgehend ausschalten, ohne eine Isolierung, sondern, im Gegenteil, eine sinnvolle Zuordnung zu bewirken.

Trotz der beschränkten Geldmittel war es auf diese Weise möglich, der Vielfalt der Ansprüche gerecht zu werden. Die bescheidenen Baukosten sind auch auf die Wahl der Baustoffe zurückzuführen: Sichtbeton im Sockelgeschoß und Holz für die oberen Geschosse. Die Abstände der Holzstützen sind in beiden Richtungen 2,80 m. Nur im Bereich vom Speisesaal, dem Arbeitsraum und der Küche ist von diesen Stützachsabständen abgegangen worden.



9
Westansicht.
Façade ouest.

West elevation view.

10
Ausschnitt vom Hof mit Verbindungsgang und Terrasse vor dem Speisesaal.

Vue partielle de la cour montrant le couloir de liaison et la terrasse prolongeant la salle à manger.

Detail of yard with connecting corridor and terrace in front of the dining room.

11
Aufenthaltsraum.

Salle de séjour.

Lounge.



Ce centre de jeunes est situé sur les contreforts qui bordent l'étang de Pra. La vue s'étend du sud-est à l'ouest vers le massif de Moléson jusqu'aux sommets rocheux des Gastlosen.

Ce centre peut abriter 60 personnes. Le volume principal comprend 7 chambres à coucher, chacune comptant 6 lits soit en tout 42 places pour les jeunes. Les chambres des visiteurs sont situées dans le bâtiment sud-est et se répartissent en 2 chambres individuelles, deux chambres à deux personnes et deux à quatre personnes; deux des chambres doubles et les chambres à 4 lits s'organisent sur 2 niveaux. La salle à manger sert en même temps de local de travail. La chapelle elle aussi est aménagée en volume polyvalent.

Bien que la plupart des locaux s'ouvrent sur le paysage magnifique des environs, l'ensemble n'en conserve pas moins son caractère d'intimité du essentiellement à l'organisation et la composition de la cour intérieure. C'est sur cette cour intérieure que s'ouvrent la salle à manger prolongée par sa terrasse, le couloir reliant la salle à manger et la salle de séjour ainsi que la terrasse accompagnant la chapelle.

Cour, terrasses et couloir de liaison autorisent une utilisation multiple des locaux soit sous forme de volumes fermés sur les quatre côtés et ouverts vers le haut, soit partiellement ouverts latéralement mais couverts. La même multiplicité dans les possibilités d'utilisation se retrouve à l'intérieur et ceci non seulement dans la salle à manger et la chapelle mais aussi dans les locaux de séjour accompagnés de leurs terrasses. En règle générale les solutions qui font place à une large utilisabilité sont relativement simples. La difficulté particulière consiste à éliminer les facteurs de trouble acoustiques et visuels lorsque les divers volumes sont simultanément occupés par des groupes de personnes différents. Ces mesures ne doivent pas être exagérément coûteuses. L'articulation du programme en 3 volumes et la distance qui les sépare en raison de la cour intérieure, éliminent largement les facteurs de gêne sans qu'il soit besoin d'isoler particulièrement. Bien au contraire on y gagne dans la conséquence de l'organisation.

En dépit des faibles moyens financiers il fut possible de satisfaire aux nombreuses exigences. Le bon marché obtenu s'explique aussi par le choix des matériaux: Béton brut pour le socle et bois pour les niveaux supérieurs. Les poteaux en bois sont espacés de 2,80 m dans les deux directions, sauf dans la zone de la salle à manger, du local de travail et de la cuisine pour laquelle on a choisi d'autres entraxes.

This young people's clubhouse is situated on hilly terrain near the village of Le Pré. From southeast to west it commands a panorama of mountain country, including the Moléson Massif.

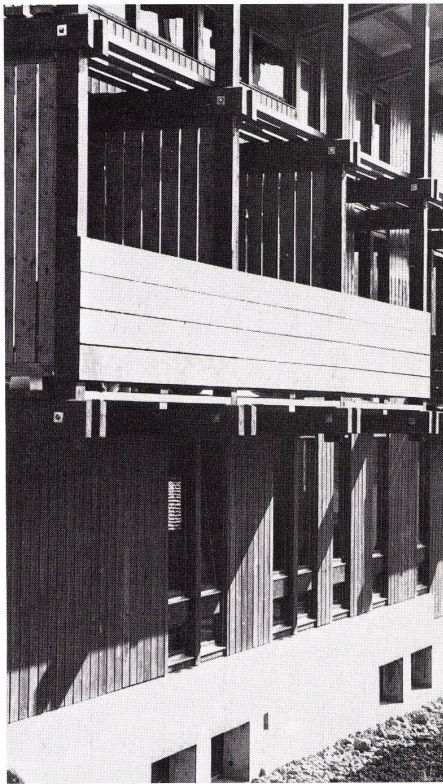
The house can sleep 60 people. In the main building, above the dining-hall, there are seven bedrooms each with six beds. The guest rooms are located in the building on the southeast side, comprising two single rooms, five doubles and two bedrooms for four; two of the double rooms and the rooms for four are on two levels. The dining-hall also serves as a work-room; in addition, the chapel is equipped as a polyvalent room.

The essential features of this complex are the splendid view commanded by most of the rooms out over the countryside combined with the feeling of snug privacy created mainly by the way the courtyard is laid out. The following tracts open into the courtyard: the dining-hall with a terrace in front, the connecting corridor between the dining-hall and the lounge and the terrace in front of the chapel.

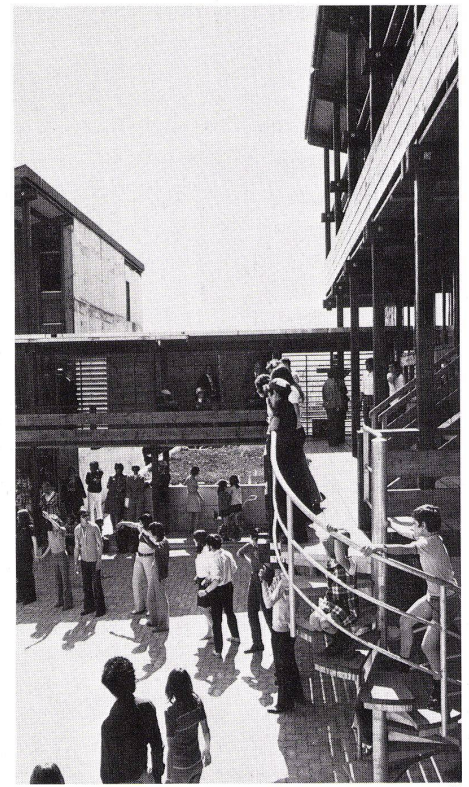
Courtyard, terraces and connecting corridor permit a wide range of uses, in tracts that are enclosed on four sides and open on top or in those that are partly open on the sides but roofed over.

The same polyvalence is to be found in the interior, in the dining-hall and the chapel as well as in the lounges and the terraces in front of them.

As a rule, designs permitting a wide range of uses are relatively simple. The special difficulty involved here is the problem of eliminating acoustic and optical disturbances when different rooms are being used at the same time by different people without getting involved in considerable insulation costs. The subdivision into three buildings and the distance between these buildings created by the courtyard permit the far-reaching elimination of disturbing factors, without insulation; on the contrary, this arrangement makes possible a meaningful integration of the different tracts. In spite of the limited financial means available, it was in this way possible to meet all requirements. The choice of building materials also had something to do with the moderate construction costs: framed concrete at basement level and timber for the upper floors. The timber support interval in both directions is 2.80 m. There is deviation from this interval only in the zone comprising the dining-hall, the workroom and the kitchen.



12



13

12
Balkon vor Schlafräumen.
Balcon prolongeant les chambres.
Balcony in front of the bedrooms.

13
Aufgang vom Hof zur Terrasse des Speisesaals.
Escalier menant de la cour à la terrasse de la salle à manger.
Ascent from yard to terrace in front of dining room.

14
Aufenthaltsraum.
Salle de séjour.
Lounge.



14